



---

**TOP I      Gesundheits-, Sozial- und ärztliche Berufspolitik – Gesundheitspolitische Leitsätze der Ärzteschaft**

Betrifft:      Versicherungsfremde Leistungen - Kindererziehung

**Änderungsantrag zum Entschließungsantrag**

Von:          Frau Elke Köhler als Delegierte der Landesärztekammer Brandenburg

---

DER DEUTSCHE ÄRZTETAG MÖGE FOLGENDE ENTSCHEIDUNG FASSEN:

Der Deutsche Ärztetag fordert, den im Ulmer Papier (auf Seite 33 in den Zeilen 46 und 47) formulierten Anspruch auf eine beitragsfreie Ehegattenversicherung für Elternteile, die sich ausschließlich der Kindererziehung widmet, zu streichen.

Begründung:

Das Ulmer Papier formuliert im Folgenden völlig zu Recht, dass die Krankenversicherungsbeiträge für Kinder eine gesamtgesellschaftliche Aufgabe und deshalb aus Steuermitteln zu finanzieren sind. Dementsprechend gilt dies für die Beiträge derer, die sich der Erziehung ihrer Kinder widmen. Insofern ist auch an dieser Stelle eine Quersubventionierung gesellschaftlicher Aufgaben durch die Gesetzliche Krankenversicherung abzulehnen.

---

Angenommen:  Abgelehnt:  Vorstandsüberweisung:  Entfallen:  Zurückgezogen:  Nichtbefassung:

Stimmen Ja: 0

Stimmen Nein: 0

Enthaltungen: 0